Deutsches
XXXXXXXXX

176

11. Januar 1940.

XXXXXXXXXXXXXX
21 /40

Herrn

Dr. Gottfried O p i t z

beim Deutschen Historischen Institut in Rom.

Zu Ihren Anzeigen vom 9.1.39 und vom 3. Januar 1940 über die Geburt Ihres Sohnes am 25. Dezember 1939.

\- - - -

Wie Ihnen bereits am 13. November 1939 mit Schreiben Nr.539/39 mitgeteilt wurde, kann Ihnen aus Anlaß der Geburt Ihres Sohnes nach Beibringung der Unterlagen, Empfangsbescheinigungen über entstandene Auslagen, eine Beihilfe mit Einverständnis des Herrn Reichsministers bewilligt werden.

Auf Grund der Beihilfebestimmungen können außer den Entbindungskosten ferner als beihilfefähig angesehen und bei der Bewilligung einer Beihilfe bei der 1. Geburt eines Kindes berücksichtigt werden:

Ausgaben für Säulingswäsche und sonstige Kinderaussattungen, Kinderwagen, Wagendecken, Kinderbetten, Matratzen, Badewannen, Schwämme usw.

Sie werden hiermit gebeten, die Quittungen über beschaffte oben genannte Gegenstände zusammenzustellen, diese mit Richtigkeitsbescheinigung durch Herrn Dr. B o c k versehen zu lassen und mir alsbald zu übersenden.

Nach Eingang dieser Unterlagen wird Ihnen alsdann eine Beihilfe aus Anlaß der Geburt Ihres Sohnes nach Bereitstellung der Haushaltsmittel durch den Herrn Reichsminister bewilligt und zur Auszahlung durch die Preußische Generalstaatskasse Berlin angewiesen werden.

Der Direktor
I.A.